

## Kommunikation mit Demenzerkrankten

### **Konkrete Tipps zur Kommunikation mit den Demenzerkrankten:**

In kurzen, einfachen Sätzen sprechen.

Mit der Seele hören, anstatt mit den Ohren.

Sich beim Sprechen zeigen (nicht von hinten sprechen).

Keine Verkindlichung der Sprache.

Nur konkrete Sachverhalte ansprechen (nicht: vielleicht könnten wir ja übermorgen da und dort hingehen).

Nur Teilanweisungen geben.

Offene Fragen vermeiden.

Vergewissern, ob man richtig verstanden hat (auf Mimik und Gestik achten).

Fehlende Wörter anbieten.

Interpretationsvorschläge für unverständliche Äußerungen anbieten.

In Entscheidungen miteinbeziehen, nicht voreilig für unwissend erklären.

Nicht vor dem Betroffenen über ihn reden.

**Klären Sie im Vorfeld das Seh- und Hörvermögen ab. Ein gut angepasstes Hörgerät oder die richtige Brille können Orientierungsprobleme verbessern und die Kommunikation mit den Erkrankten erleichtern.**

**Quellen:**

- Institut für Schlaganfall- und Demenzforschung, Feodor-Lynen-Straße 17, 81377 München [www.isd-muc.de](http://www.isd-muc.de)